

## Die Zwillingsschwester.

(Fortsetzung.)

Welch eine Nacht für Robert, als er zum erstenmal wieder allein war und seine Gattin unterwegs wußte, jeden Augenblick vom Tode bedroht. Tausendmal bereuete er, daß er sie fortgelassen. Er klagte sich des Wahnsinns, des Mordes der Inniggeliebten an und Johanne, die Zeugin dieses Allen, war selbst viel zu sehr von der verzweiflungsvollen Lage zerrissen, um ihm Trösterin werden zu können.

Am vierten Tage kam ein kranker Bettler in's Haus, welcher aus den um seinen Fuß gewickelten Lumpen einen Brief von Konstanzen hervorzog.

Roberts Gesicht kehrte sich beim Lesen desselben auf einmal, wie verklärt, zum Himmel. Dank Dir, Namenloser, rief er aus, daß Du die Unschuld unverletzt durch das Verderben führtest, welches jeden ihrer Schritte umstellt hatte! Hier Johanne, lies, lies. Beide glücklich über die Grenze; beide in Sicherheit. Gebe Gott, daß wir sie recht bald wieder in unsere Arme schließen können!

Da der Bettler den gefahrvollen Weg zurückwagen wollte, so drückten Robert und Johanne ihr Entzücken in einem Briefe aus.

Leider aber, lag es in der Natur dieser Freude, daß sie nicht von Dauer seyn konnte, daß das Gefühl des Entbehrens der Geliebten Roberten wie Johannem ein fortwährender Stachel werden mußte. Zwar gelangen die gegenseitigen, schriftlichen Mittheilungen mit Hülfe des Bettlers recht gut und regelmäßig, auch linderte die Hoffnung auf baldige Rückkehr durch eine Veränderung der Umstände, welche in Konstanzen von den in ihrer Nähe lebenden Ausgewanderten alle Tage erneuert wurde, die Lage der so grausam von ihrem Gatten Getrennten ungemain, Roberts Kummer aber konnte das keine Linderung darbieten, erstens, weil er nicht im Stande war, an diese Veränderung der Umstände zu glauben und dann, weil eine solche, seines Erachtens, nur zum größten Nachtheile seines Vaterlandes eintreten konnte, dessen neu aufdämmernde Freiheit ihm so werth war, wie seine Liebe selbst. Die Stadt — b — hatte seit Konstanzens Auswanderung keinen Reiz mehr für ihn. Er wendete sich nach der Hauptstadt, wohin Johanne, auf sein Bitten ihn begleitete. Für die Fortdauer des schriftlichen Zusammenhanges zwischen ihnen und der Ausgewanderten, ward gleichfalls gesorgt. Der Bettler kam wie gewöhnlich bis — b — und gab hier seine

Briefe an einen Vertrauten von Robert ab, welcher sie auf sicherem Wege nach Paris zu senden wußte, von wo aus ein eben so sicherer bis nach — b — zurückging.

9.

Ein Gesetz, welches schon lange gedroht, daß aber immer noch Widerstand gefunden hatte, das bekannte Gesetz gegen die Ausgewanderten ward gegeben. Alle, welche der Mahnung zurückzukehren, binnen der vorgeschriebenen Zeit nicht gefolgt waren, hätten ihre Ansprüche auf das Vaterland verwirkt. Sie wurden als Verräther am französischen Volke betrachtet, und wo man sie innerhalb der Grenzen des französischen Reiches entdeckte, ohne zuvor über ihre Beweggründe zur Auswanderung gehört zu werden, mit dem Tode bestraft.

Je leidenschaftlicher Roberts Seele fortdauernd an den Hoffnungen hing, welche man allgemein von der Wiedergeburt des Landes gefaßt hatte, je tiefer er alle diejenigen verachtete, welche aus Haß gegen die blendenden Strahlen der Erneuerung, sich noch jetzt über die Grenzen stahlen, um so schrecklicher mußte ihm der Ausspruch der ewigen Verbannung der Ausgewanderten seyn, da er ihm alle Hoffnung raubte, jemals wieder mit seiner Gattin vereint werden zu können. Die einzige Beruhigung seines liebenden Herzens war noch, daß, wie sich bald fand, sein schriftlicher Zusammenhang mit Konstanzen noch nicht gestört war, daß jener Bettler, auch nun, nachdem die Todesstrafe unmittelbar folgte, wenn es entdeckt wurde, daß er im Auslande gewesen, des guten Gewinnes wegen, die Briefe, wie zuvor, hin und hertrug.

Nach einiger Pause in der Correspondenz erhielt jetzt Robert die Nachricht, daß seine Gattin von einem Sohne entbunden worden. Konstanzens zitternde Hand hatte die Zeilen selbst geschrieben, welche ihr namenloses Entzücken ausdrückten über das Pfand seiner Liebe, das unter diesen Umständen einen unschätzbaren Werth für sie haben mußte. Robert konnte sich denken, daß ihre Freude um so größer war, da die erste Frucht ihrer Liebe todt zur Welt gekommen und sie die seltsame Vorstellung gefaßt hatte, daß es ihr in keinem künftigen Wochenbett anders ergehen werde.

10.

Die Revolution ward immer blutvoller und grauenhafter. Der Bettler — ein Vete mehrer Ausgewanderten — war ergriffen und hingerichtet wor-